

U143 Gley aus schluffig-tonigen Beckensedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-G18	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN, stellenweise Wald	
Relief	flächenhafte und muldenförmige Tiefenbereiche	
Bodentyp	Gley, häufig abgesenktes Grundwasser; Grundwasserstand verbreitet 6–10 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche, vorherrschend schluffig-tonige Beckensedimente	
Bodenartenprofil	(Ls2;Lu,G0–2)	<3 dm
	Tu2–3,G0–2	8–>10 dm
	(Su3–Ls3–Lu,G0–2)	
Karbonatführung	häufig karbonathaltig ab 5–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	LIIa2, LIIb2, LIIa3, LIIb3, LIIIa2, LIIIb2, LIIIa3, TIIa2, TIIb2, TIIIa2, TIIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

im Zentrum der Mulden stellenweise Kolluvium-Gley aus holozänen Abschwemmassen über Beckensedimenten; selten Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel, stellenweise hoch (100–150 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (270–370 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen, z. B. im Tannauer Becken (Bodenseekreis)